

Ski alpin

Das Weltcupprogramm
Freitag, 6. Dezember
 Herren-Abfahrt-G Beaver Creek 18.45 Uhr
 Damenabfahrt Lake Louise 20.30 Uhr
Samstag, 7. Dezember
 Herren-Super-G Beaver Creek 19.00 Uhr
 Damenabfahrt Lake Louise 20.30 Uhr
Sonntag, 8. Dezember
 Herren-RTL Beaver Creek 17.45/20.45 Uhr
 Damen-Super-G 19.00 Uhr

Herrenabfahrt schon am Freitag

SKI ALPIN. Wegen der ungünstigen Wettervorhersagen haben die Veranstalter der Herren-Weltcuprennen in Beaver Creek das Programm getauscht. Die für diesen Samstag geplant gewesene Abfahrt wurde nun schon am Freitag (18.45 MEZ) auf das Programm genommen, der Super-G auf Samstag (19) geschoben. Der Riesentorlauf bleibt am Sonntag.

Ski alpin

Herren-Europacup-RTL in Klövsjö
 1. François Place (Fra/1989) 1:48,26
 2. Dominik Schwaiger (Ger/91) 1:48,32
 3. Zan Kranjec (Slo/92) 1:48,47
 9. Marco Schwarz (Aut/95) 1:49,98
 20. Johannes Strolz (Aut/V/92) 1:50,30
 28. Daniel Meier (Aut/V/93) 1:50,78
 42. Magnus Walch (Aut/V/92) 1:51,72
Herren-Junioren-RTL Wieseling
 1. Michael Traxl (Aut/93) 1:52,19
 5. Mathias Graf (Aut/V/96) 1:53,41
 8. Julian Kienreich (Aut/V/96) 1:53,64
 29. Adrian Rhomberg (Aut/V/96) 1:56,75
 34. Pascal Fritz (Aut/V/97) 1:58,41

Johannes Strolz auf dem 20. Rang

SKI ALPIN. Johannes Strolz war auf Platz 20 der beste Vorarlberger Skirennläufer beim Europacup-Riesentorlauf in Klövsjö (Swe). Für Daniel Meier und Magnus Walch gab es die Ränge 28 und 42, den Sieg holte sich der Franzose François Place. Mathias Graf fuhr beim Junioren-Riesentorlauf in Wieseling auf den fünften Platz.

VN-INTERVIEW Mathias Berthold (48), ÖSV-Herrentrainer

„Die Woche wird interessant“

ÖSV-Herrenchef Mathias Berthold zieht mit seinem Team nach Beaver Creek um.

SKI ALPIN. Mathias Berthold im Interview mit der Austria Presse Agentur über die ersten Erfolge im Olympia-Winter, die Speed-Disziplinen und die neue WM-Abfahrtstrecke.

Bei den Herren ist im Olympia-Winter nun in jeder Disziplin ein Rennen gefahren worden. Ihre Bilanz?

BERTHOLD: Wir haben in vier Rennen sechs Podien geholt. Das ist sicher ein guter Start. Aber kein Grund, sich zurückzulehnen. Wenn man gewinnen will, muss man einen Zahn zulegen.

Marcel Hirscher hat den Levi-Slalom gewonnen, der erste Speed-Sieg fehlt trotz der starken Leistung in Kanada noch. Warum?

BERTHOLD: Ich war nie der Meinung,

BERTHOLD: Natürlich würden wir gerne auch da gewinnen. In Lake Louise haben wir mit Paris und Svindal aber den Meister gefunden, das muss man anerkennen. Genau in der Passage, in der ich stand, haben die das Rennen gewonnen und wir verloren. In das Flachstück rein sind die beiden jedes Jahr stark.

Klingt nach „Streckenverbot“ für Sie, oder?

BERTHOLD: Nein, nein. Dafür sind andere von uns dort schneller gefahren als die, die später vorne waren.

Jetzt kommt mit Beaver Creek eine technisch anspruchsvollere Strecke. Allerdings wird bis zur Hälfte auf der Damenstrecke gefahren. Eine halbe Sache?

BERTHOLD: Ich war nie der Meinung,

dass man diese Hybridstrecke abwerten sollte. Einige



Kommen in Beaver Creek auch andere Fahrer als in Lake Louise mit ins Spiel?

BERTHOLD: Ja natürlich. Vor allem die, die technisch besser sind. Wir waren aber als Team in Kanada in den technisch schweren Passagen voll dabei und besser als die späteren Sieger. Von dem

markante Passagen sind ja da, und der obere Teil ist sicherlich nicht leicht. Also sicher weltcupwürdig. Natürlich würden die Athleten lieber die echte Birds of Prey fahren. Aber egal, ob man auf dieser oder der anderen Seite fährt, es gibt immer hundert Punkte. Jeder von uns freut sich drauf.

„Wenn man gewinnen will, muss man einen Zahn zulegen.“

MATHIAS BERTHOLD

her kann das Rennen kommen. Das Wetter ist halt ein Fragezeichen. Das wird eine interessante Woche.

Auch Hirscher möchte hier wieder im Super-G starten. Er kann aber nicht wie geplant am Abfahrtstraining teilnehmen weil er da zu wenig Punkte hat. Schade?

BERTHOLD: Das macht nichts. Marcel kennt die Strecke vom letzten Jahr und hat mit der noch eine Rechnung offen. Er hat sich damals in den Hintern gebissen, weil es doch nicht so schwer war, wie er dachte. Aber er hat im Sommer Speed trainiert und sich daran gewöhnt. Er ist sicher besser darauf vorbereitet als im letzten Jahr.

Bach tritt für Reformen ein

Der IOC-Präsident will das Programm modernisieren.

OLYMPIA. IOC-Präsident Thomas Bach will die Olympischen Spiele reformieren. Dem 59 Jahre alten Juristen schwebt vor, das Programm der Sommerspiele zu modernisieren, potenziellen Olympia-Gastgebern mehr Mitbestimmungsrecht einzuräumen und den Bewerber-

prozess zu überholen. „Das wird nicht einfach, aber es lohnt sich, da sich die Welt verändert hat und wir dem Rechnung tragen müssen“, sagte der neue Chef des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) der Zeitung „L'Équipe“. Bach kämpft derzeit um größtmögliche Unterstützung für seine Pläne. Ziel sei es, Olympia auf allen Kontinenten austragen zu können. Zudem sei mehr

Flexibilität im olympischen Programm nötig.

„Prinzipiell macht es keinen Unterschied, ob wir bei den Sommerspielen 302 oder 305 Entscheidungen haben. Wir könnten neue Disziplinen oder neue Sportarten addieren“, sagte Bach, „wir brauchen mehr Flexibilität im olympischen Programm, um anderen Sportarten die Möglichkeit zu geben, sich zu integrieren.“



Thomas Bach: das Olympiaprogramm wird modernisiert. FOTO: AP

Stefan Ulmer traf

EISHOCKEY. Einen 4:2-Erfolg feierte der HC Lugano gegen Tabellenführer Fribourg in der Nationalliga A. Stefan Ulmer erzielte das Tor zum 2:2-Ausgleich für die Tessiner.

Resultate

Basketball, NBA: Washington – Orlando 98:80, Chicago – New Orleans 128:131, n.3.V., San Antonio – Atlanta 102:100, Utah – Houston 109:103, Portland – Indiana 106:102.
Eishockey, NHL: Minnesota – Philadelphia (Raffl) 2:0, N.Y. Rangers – Winnipeg 2:5, Montreal – New Jersey 3:2, L.A. – St. Louis 3:2.

Eishockey

Erste Bank Eishockey Liga 2013/14 www.erstebankliga.at
» Gestern spielten
Vienna Capitals – Olimpija Ljubljana 2:1n. V. (0:0, 0:1, 1:0)
 Albert-Schultz-Halle, 3950, SR Podolsnik, Smetana, Dreier, Hofer
 Torfolge: 26. 0:1 Koblar, 42. 1:1 Keller, 61. 2:1 Fortier
 Strafminuten: 4 bzw. 10
KAC – EHC BW Linz 2:6 (1:2, 1:3, 0:1)
 Stadthalle, 3690, SR Gebei, Trilar, Nemeth, Widmann
 Torfolge: 7. 0:1 Leahy, 11. 1:1 Pöck, 12. 1:2 M. Iberer, 21. 1:3 Leahy, 27. 1:4 Murphy, 32. 1:5 Leahy, 35. 2:5 Koch (5:4), 44. 2:6 Dorion
 Strafminuten: 10 bzw. 2
HC Innsbruck – Villacher SV 3:9 (0:5, 1:1, 2:3)
 Olympia-Arena, 1000, SR Falkner, Veit, Marent, Nikolic
 Torfolge: 2. 0:1 Ryan, 7. 0:2 Forney (5:4), 14. 0:3 Platzer, 16. 0:4 Petrik (4:5), 17. 0:5 Ryan, 25. 1:5 Pittl, 27. 1:6 Forney, 47. 1:7 Jarrett, 48. 1:8 Ryan, 59. 2:8 Donati (5:4), 59. 3:8 Steiner, 60. 3:9 Ryan (5:4)
 Strafminuten: 10 plus 10 Steiner bzw. 10
HC Bozen-Südtirol – EC RB Salzburg 1:3 (1:2, 0:0, 0:1)
 Eiswelle, 2506, SR Kaspar, Warschaw, Johnstone, Loicht
 Torfolge: 8. 0:1 Komarek, 11. 0:2 Keith, 16. 1:2 Whitfield, 55. 1:3 Meckler
 Strafminuten: 10 bzw. 10
Am Freitag spielen
 HC Orli Znojmo – HC Innsbruck 18.30 Uhr
 Vienna Capitals – HC Bozen-Südtirol 19.15 Uhr

EHC BW Linz – Dornbirner EC 19.15 Uhr
 Graz 99ers – EC RB Salzburg 19.15 Uhr
 SAPA Fehervar – Villacher SV 19.15 Uhr
Am Samstag spielen
 SAPA Fehervar – HC Innsbruck 17.30 Uhr
 HC Orli Znojmo – HC Bozen-Südtirol 17.30 Uhr
Am Sonntag spielen
 EC RB Salzburg – Graz 99ers 17.15 Uhr
 KAC – Dornbirner EC (live auf ServusTV) 17.45 Uhr
Am Montag spielen
 Olimpija Ljubljana – Vienna Capitals 19.15 Uhr

Tabelle Erste Bank Liga	Sp	S	R	N	Tore	Pkte
1. EC RB Salzburg	29	21	2	6	109:70	44
2. Villacher SV	29	20	0	9	121:85	40
3. Vienna Capitals	29	19	0	10	100:70	38
4. HC Bozen-Südtirol	27	16	6	5	94:79	38
5. Black Wings Linz	28	17	1	10	91:79	35
6. HC Znojmo	27	14	5	8	89:76	33
7. EC KAC	29	14	2	13	77:86	30
8. Graz 99ers	28	13	3	12	72:77	29
9. SAPA Fehervar	27	11	3	13	69:92	25
10. Dornbirner EC	27	11	2	14	80:97	24
11. HC Innsbruck	28	7	1	20	68:114	15
12. Olimpija Ljubljana	28	5	2	21	60:104	12

Eishockeyszene

NIEDERLAGE. Michael Raffl und seine Philadelphia Flyers haben in der NHL eine Niederlage hinnehmen müssen. Die Flyers kassierten bei Minnesota Wild, das zuletzt viermal in Serie verloren hatte, im Schlussspiel zwei Tore innerhalb von 57 Sekunden und unterlagen 0:2.

NEUZUGANG. Die Innsbrucker Haie haben die Verpflichtung des kanadischen Stürmers Jeff Ulmer bekanntgegeben. Der 36-Jährige hatte sich kürzlich mit Schlusslicht Olimpija Ljubljana auf eine Vertragsauflösung geeinigt, nun wechselt er für den Rest der Saison zum

aktuellen Vorletzten der Erste Bank Eishockey Liga. Der Bruder des Linz-Stürmers Jason Ulmer soll sein Debüt am Freitag in Znojmo geben.

EHRUNG. Über 1000 Spieler haben in der langen Geschichte des ehemaligen Euroligaspielers VEU das Dress des Feldkircher Klubs getragen. Eine Auswahl davon soll künftig an der „Wall of Fame“ in der Vorarlberghalle vertreten sein. Neben einer Jury können auch die Fans unter <http://goo.gl/ymlMDj> mitbestimmen, welche Spieler sich um den Verein besonders verdient gemacht haben.

Sudoku

Und so gehts: Füllen Sie das Diagramm so aus, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der 3x3-Quadrate jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

Sudoku 1

		9	3	4				
							8	
1	3							
2			1					3
4		5						9
5				8				4
6	7				2			
		7	1	9				

Sudoku 2 Auflösung in den nächsten VN

4	3		1					
7			8		6			
	9		3		7			
				1	3		4	
	8							
				6			2	
		7	3				9	
		2	5				7	

WAVE BOARD

SKIJACKEN
 349€ ab 149€

SKIHOSEN
 179€ ab 99€



DORNBIERN, MOZARTSTR. 10